

Pfyfoltruweg



Quelle: Bundesamt für Landestopographie (570400294)

- ① Pfyfoltru / Dorf
- ② Begrünung
- ③ Bäume, Trockenwiesen, Steppen
- ④ Suonen
- ⑤ Pfyfoltru Wein
- Pfyfoltruweg

Pfyfoltru / Dorf

Geschichte:

Die Burg Varona entstand bereits zwischen 1120 und 1150 zusammen mit einer Siedlung. Die älteste Urkunde jedoch, welche den Ort Varen erwähnt, stammt von 1241 und handelt den Kauf eines Weinbergs ab. Etwa zur selben Zeit kaufte der Bischof von Sitten den Rittern von Varona die Herrschaftsrechte ab, welche dann 1362 von der Gemeinde zurückerworben wurden. 1272 ist auch die Rede von einer Suste in Varen. In dieser Zeit, nämlich 1280, wurde ausserdem der Dalaturm mit seiner Zugbrücke als Stadttor von Leuk-Stadt gebaut. Dieser steht heute immer noch stolz an derselben Stelle.

1543 wurde die Gemeindegatzung schriftlich festgehalten und 1783 löste sich Varen von der Grosspfarrei Leuk ab. 1799 wurde das Dorf dann in den napoleonischen Kriegen von den Franzosen als Flankendeckung besetzt, kurz danach aber von den Wallisern wieder zurückerobert. Da viele Besatzer nach der Wiedereroberung in die Dalaschlucht geworfen wurden, brannten die schliesslich siegenden Franzosen das Dorf nieder.

Zwischen 1800 und 1803 wurde Varen wieder neu aufgebaut. Ein Erdbeben im Jahr 1946 fügte vor allem der Kirche Schaden zu. Ein weiteres Beben im Jahr 1960 führte dazu, dass man von 1967-1969 eine neue Kirche bauen musste, wobei der alte Kirchturm erhalten geblieben ist. 1990 wurde dann die neue Verbindungsstrasse mit der Dalabrücke zwischen Varen und Leuk eingeweiht, welche den Dalaturm mit der Zugbrücke nach über 700 Jahren in die Pension entliess.

Wein und Wanderung

«Pfyfoltru» ist das Walliser Idiom für Schmetterling und unterstreicht den naturnahen Weinanbau nach IP-Regeln, der in Varen von vielen Kellereien betrieben wird.

Auf dem Pfyfoltruweg - Sommer wie Winter begehbar - wird Ihnen das simple Geheimnis dieses edlen Varner Tropfens offenbart. Es ist nämlich nicht allzu kompliziert: Verschiedene Begrünungsmassnahmen und die traditionelle Pflege der Kulturlandschaft fördern gleichzeitig die Ansiedlung von Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten, die bei der Schädlingsbekämpfung hilfreich sind. Auch andere Massnahmen wie die Mengenbeschränkung führen dazu, dass ein qualitativ sehr hochwertiger Wein entsteht.

Die Wanderung beginnt bei der Kirche in Varen und verläuft während 3,5 Kilometern. Es ist ein eher leichter Weinweg mit 70 Metern Höhenunterschied, den man in 1,5 Stunden gut erkunden kann.

Am besten schliessen Sie diesen Spaziergang mit einem Glas Pfyfoltru-Wein ab!





PFYN-FINGES

NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Pfyfoltruweg



Quelle: Bundesamt für Landestopographie (570400294)

- ① Pfyfoltru / Dorf
- ② Begrünung
- ③ Bäume, Trockenwiesen, Steppen
- ④ Suonen
- ⑤ Pfyfoltru Wein
- Pfyfoltruweg

Begrünung

Eine ausreichende Versorgung der Reben mit Nährstoffen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Kultur mit hochwertigem Traubengut und angemessenen Erträgen. Eine permanente Begrünung schafft einerseits zwar Konkurrenz um Nährstoffe mit den Reben, andererseits kann durch einen erhöhten Biomassen-Umsatz und erhöhte mikrobiologische Aktivität die Verfügbarkeit von Nährstoffen für die Reben erhöht werden. Dasselbe gilt für den Wasserhaushalt. Zwar erhöhen die Begrünungspflanzen den Wasserverbrauch der Fläche, gleichzeitig wachsen aber auch die Wasserspeicherkapazität und die Infiltrationsleistung, so dass insgesamt mehr Wasser zur Verfügung steht. Die pflanzenphysiologische und agronomische Nettobilanz des Zusammenspiels dieser Faktoren wird durch die angepasste Wahl, Anlage und Pflege der Begrünung im Zusammenspiel mit Boden und Klima stark beeinflusst.



FR QR Code



EN QR Code



IT QR Code





PFYN-FINGES

NATURPARK WALLIS
 PARC NATUREL VALAIS

Pfyfoltruweg



Quelle: Bundesamt für Landestopographie (570400294)

- 1 Pfyfoltru / Dorf
- 2 Begrünung
- 3 Bäume, Trockenwiesen, Steppen
- 4 Suonen
- 5 Pfyfoltru Wein
- Pfyfoltruweg

Bäume, Trockenwiesen, Steppen

Auf einen Blick sieht man hier Anrisse, nackten Fels, abgestorbene Bäume, Trockenwiesen, Steppen, verschiedene Baum- und Straucharten, alte Bruchsteinmauern und natürlich Reben.

Wenn man weiss, dass sich in jedem dieser Lebensräume andere Lebewesen wohlfühlen, ergibt dies eine ungeheure Artenvielfalt auf sehr kleinem Raum.



FR QR Code



EN QR Code



IT QR Code





PFYN-FINGES
 NATURPARK WALLIS
 PARC NATUREL VALAIS

Pfyfoltruweg



Quelle: Bundesamt für Landestopographie (570400294)

- 1 Pfyfoltru / Dorf
- 2 Begrünung
- 3 Bäume, Trockenwiesen, Steppen
- 4 Suonen
- 5 Pfyfoltru Wein
- Pfyfoltruweg

Suonen

Die Suonen waren in früheren Zeiten überlebenswichtig für die Landwirtschaft im Wallis. Auch Varen, das bis weit ins 20. Jahrhundert von der Landwirtschaft lebte, war angewiesen auf das kostbare Nass zur Bewässerung der Wiesen, Äcker, Gärten und Rebberge.

Im Jahre 1432 ist der erste Streit zwischen Salgesch, Varen, Miège und Sierre um die Raspille-Wasserleitung urkundlich erwähnt. 1484 entstand nach einem Schadenfall das erste Reglement über die Dala-Wasserleitung, worin die Rechte und Pflichten aufgelistet wurden. Auch wurde genau beschrieben, wie der Unterhalt zu handhaben ist und dass bis zu einem Klafter unter der Wasserleitung kein Holz und Gestrüch zu fällen ist. Durch die Jahrhunderte gab es immer wieder Streit, vor allem um das Wasser der Raspille und auch von Schadenfällen wurde man nicht verschont.





PFYN-FINGES

NATURPARK WALLIS
PARC NATUREL VALAIS

Um die Versorgung mit Wasserwasser auf sicherere Füße zu stellen, wurde die Raspilleitung mit der Dala-Leitung auf der Trasse einer alten Suone mit Rohren verbunden. Durch das ganze Verrohren des Wasserwassers wurde der Wasserverlust praktisch auf null gesenkt und die Gefahr von Wasserschäden durch defekte oder überlaufende Suonen somit auch gebannt.

Durch das Trockenlegen der Wasserwasserleitungen hat sich natürlich auch die Vegetation in diesen Bereichen verändert. Einer üppigen Vegetation folgte die hier ansässige typische Trockenvegetation der Talhänge.



FR QR Code



EN QR Code



IT QR Code





PFYN-FINGES

NATURPARK WALLIS
 PARC NATUREL VALAIS

Pfyfoltruweg



Quelle: Bundesamt für Landestopographie (570400294)

- ① Pfyfoltru / Dorf
- ② Begrünung
- ③ Bäume, Trockenwiesen, Steppen
- ④ Suonen
- ⑤ Pfyfoltru Wein
- Pfyfoltruweg

Pfyfoltru Wein

Der Pfyfoltru® Wein ist das naturnahe Qualitätsprodukt aus den Varner Rebbergen. Der Pinot Noir oder zu Deutsch Blauburgunder, ist das Lieblingskind der Varner Winzer, weil es sich hier in diesem kalkhaltigen Terroir zur perfekten Harmonie entwickelt. Im Rebberg nach den Richtlinien der IP (Integrierte Produktion) gepflegt und im Keller ebenso schonend und natürlich weiterverarbeitet, entwickelt sich der herrlichste Pinot Noir Pfyfoltru weit und breit. Bevor dieser Pinot Noir aber die Etikette als Pfyfoltru erhält, wird er zwei Mal von einer nationalen Degustationskommission degustiert und muss als sehr gut befunden werden. Erst dann darf er in die speziellen Pfyfoltru Flaschen abgefüllt werden.



FR QR Code



EN QR Code



IT QR Code

